

Eine Frage des Gewissens

aus / zu:



**Kohls
Kostprobe**
.. als PDF-Download

 Lernen mit Erfolg
KOHL VERLAG

Eine Frage des Gewissens



Hoffentlich ist diese Stunde bald zu Ende. Samira zappelt unter dem Tisch schon mit den Füßen. Sie muss fürchterlich dringend zur Toilette und ausgerechnet heute will die Mathestunde kein Ende nehmen. Ein lautes Klopfen lenkt Samira erst einmal von ihrem kleinen Problem ab. Die Tür zum Zimmer der Klasse 3a geht auf und der Schulleiter kommt herein. Samira sieht schon, wie Kevin im hinteren Teil des Zimmers seinen Kopf einzieht. Wahrscheinlich befürchtet er, wieder einmal Ärger zu bekommen. Kevin ist der Klassenclown und häufig in Streiche und Ärger verwickelt.

Doch heute will Herr Zimmer offensichtlich nicht zu Kevin. Er geht zielstrebig zu Frau Mölling, ihrer Klassenlehrerin und bittet sie vor die Tür. „Oh, oh, Kevin. Das wird ja heute besonders ernst, wenn die schon nach draußen gehen“, ruft Niko. Alle lachen und Kevin meint: „Mein Name ist Hase, ich weiß von nichts.“

In diesen Tumult hinein kommt Frau Mölling zurück. Sie hat ein zierliches Mädchen mit dunklem Zopf dabei. Schüchtern schaut es auf den Boden. Samira staunt und hat schon vergessen, was gerade noch so dringend war. Bekommen sie etwa endlich ein neues Mädchen in ihre Klasse? Bislang sind es nämlich 14 Jungs und nur 4 Mädchen, sie selbst mitgezählt. Frau Mölling stellt das Mädchen vor: „Das ist Julia. Sie ist in dieser Woche aus Frankreich hergezogen, weil ihre Eltern in unserem Ort eine neue Arbeitsstelle gefunden haben. Julia war auf einer deutschen Schule und spricht Deutsch und Französisch. Neben wem könnte sie denn sitzen? Wer würde sich die nächsten Wochen etwas um sie kümmern?“ Sofort schnellt Samiras Finger nach oben. Frau Mölling grinst. „Das ist eine prima Idee, Samira. Du hast ja eh schon lange auf ein neues Mädchen gewartet. Setze dich neben Samira, Julia.“

Den Rest des Tages verbringen Julia und Samira gemeinsam und es stellt sich heraus, dass Julia gar nicht schüchtern ist. Sie erzählt Samira von ihrem Alltag in der französischen Schule und davon, dass ihr Papa als Ingenieur für eine Firma oft rund um die Welt unterwegs ist. Außerdem stellen die Mädchen fest, dass sie beide liebend gerne Schokoladeneis essen und ihr liebstes Hobby das Reiten ist. Und weil sie sich so gut verstehen, verabreden sie sich sogar gleich für ein Eis am Nachmittag. Das ist ja ein toller Start in der neuen Klasse!

1

Finde einen passenden Begriff für die Reihe.

a)	Bleistift	Füller	Tintenschreiber	
b)	Schnuller	Kinderwagen	Strampler	
c)	Lehrer	Sekretärin	Rektor	
d)	Mathematik	Sport	Deutsch	

2

Hier hat der Fehlerteufel zugeschlagen.
Verbessere die Fehler und schreibe den Text richtig ab.

Heute bekommt die Klasse eine neue Mitschülerin. Das Mädchen heißt Ella und wirkt sehr schüchtern. Julia war zuvor auf einer deutschen Schule in Guatemala. Deshalb spricht sie Deutsch und Französisch. Samira freut sich besonders, dass die Mädchen Verstärkung bekommen. Ahls die beiden dahnn noch feststellen, dahss sie viehle Gemeinsamkeiten haben, freuen sie sich. Samira und Julia reiten gerne und essen gerne Schokoladeneis.

Eine Frage des Gewissens



Jeden Tag läuft Paula mit ihrem Freund Lars und dessen kleiner Schwester Jule zur Schule. Mittags geht Paula aber nicht nach Hause, sondern in den Schülerhort. Paulas Mama ist alleinerziehend. Sie muss bis spät am Abend arbeiten. Deshalb ist oft keiner zuhause. Damit Paula sich dann nicht alleine fühlt, macht sie sich ihre Musik laut an. Das mögen ihre Nachbarn leider gar nicht... Paula wünscht sich einen MP3-Player mit Kopfhörer. Doch der ist sehr teuer. Paula spart schon ihr Taschengeld, aber das reicht längst nicht.

Als Paula an diesem Morgen mit Lars und Jule zur Schule geht, ist sie ungewohnt still. Herr Grohe, der Nachbar, hat sich wieder bei Mama über die laute Musik beschwert. Paula kickt kleine Steine aus dem Weg, als sie plötzlich stutzt. Was liegt denn dort unter der leeren Plastikflasche? Vorsichtig schaut sie nach und jubelt: „Das ist ja ein 50-Euro-Schein!“ Lars meint: „Du bist ein Glückspilz. Jetzt kannst du dir den MP3-Player kaufen.“

Doch kann Paula den Schein behalten? Das Geld gehört ja jemandem, der es sicher nicht absichtlich dort hingeworfen hat. Aber es steht kein Name darauf und niemand kann beweisen, dass das nicht Paulas Geld ist. Paula steckt den Schein in ihre Tasche. Sie kämpft mit sich. Behalten oder ehrlich sein? Dann siegt ihr schlechtes Gewissen. Über einen Player, der mit diesem Geld gekauft wurde, könnte sich Paula nie so richtig freuen.

Paula meldet ihren Fund im Fundbüro. Dort hört sie sogar vom Finderlohn. Als sie Mama davon erzählt, ist die sehr stolz auf ihre ehrliche Tochter. Sie verspricht, ihr schon jetzt, einen kleinen Finderlohn in die Spardose zu werfen.

1

Streiche die Wörter durch:

- alle, die vier Buchstaben haben
- alle, die mit e enden
- alle, die mit m anfangen

Was bleibt übrig?

Mittagessen • Musik • Fang • erst • Marmelade • Milch • meinen
meistens • muss • Meinung • malen • viel • lang • Lama • Lisa
Lars • Dose • Fund • Geld • Büro • Jule • Lohn • Schein

2

Beantworte die Fragen in vollständigen Sätzen.

a) Wieso möchte Paula das Geld nicht behalten?



b) Worauf spart Paula?

c) Weshalb hat Paula mit dem Nachbarn Ärger?

d) Wie reagiert Paulas Mutter?

Eine Frage des Gewissens



Jeden Tag läuft Paula mit ihrem Freund Lars und dessen kleiner Schwester Jule zur Schule. Das macht sie meistens gerne, denn sie kommen an einer Pferdekoppel vorbei. Dann kraut Paula den Pferden die Stirn.

Mittags geht Paula nicht nach Hause, sondern in den Schülerhort. Paulas Mama ist alleinerziehend und muss bis spät am Abend arbeiten. Deshalb ist oft keiner zuhause, wenn Paula heimkommt. Damit sie sich dann nicht alleine fühlt, macht Paula sich laut Musik an. Das mögen ihre Nachbarn leider gar nicht ... Aus diesem Grund wünscht sich Paula einen pinken MP3-Player mit Kopfhörer. Paulas Mutter kann ihn ihr nicht einfach kaufen, denn er ist sehr teuer. Paula spart schon ihr Taschengeld, aber das reicht längst nicht.

Als Paula an diesem Morgen mit Lars und Jule zur Schule geht, ist sie ungewohnt still. Herr Grohe, der Nachbar, hat sich wieder bei Mama über Paulas laute Musik beschwert. Mama hat zwar nicht geschimpft, aber man hat ihr angemerkt, dass sie ganz schön genervt war. Paula kickt kleine Steine aus dem Weg, als sie plötzlich stutzt. Was liegt denn dort unter der leeren Plastikflasche? Vorsichtig hebt sie die Flasche hoch und jubelt: „Das ist ja ein 50-Euro-Schein!“ Jule staunt und Lars meint: „Du bist ja ein Glückspilz. Jetzt kannst du dir ja doch den MP3-Player kaufen.“ Daran hat Paula noch gar nicht gedacht.

Doch kann sie den Schein einfach behalten? Das Geld gehört ja jemandem, der es sicherlich nicht absichtlich dort auf den Weg geworfen hat. Aber es steht kein Name darauf und es kann schließlich niemand beweisen, dass das nicht Paulas Geld ist. Paula steckt den Schein in ihre Tasche. Sie redet nicht mehr über ihren Fund und kämpft mit sich. Behalten oder ehrlich sein? Letztlich überzeugt sie ihr schlechtes Gewissen. Über einen Player, der mit diesem Geld gekauft wurde, könnte sich Paula nie so richtig freuen.

Paula meldet im Fundbüro ihren Fund. Dort hört sie sogar vom Finderlohn oder dass man nicht abgeholte Fundstücke am Ende sogar behalten darf. Als sie mit Mama darüber spricht, ist die ganz schön stolz auf ihre vernünftige und ehrliche Tochter. Sie verspricht, ihr schon jetzt einen kleinen Finderlohn in die Spardose zu werfen.

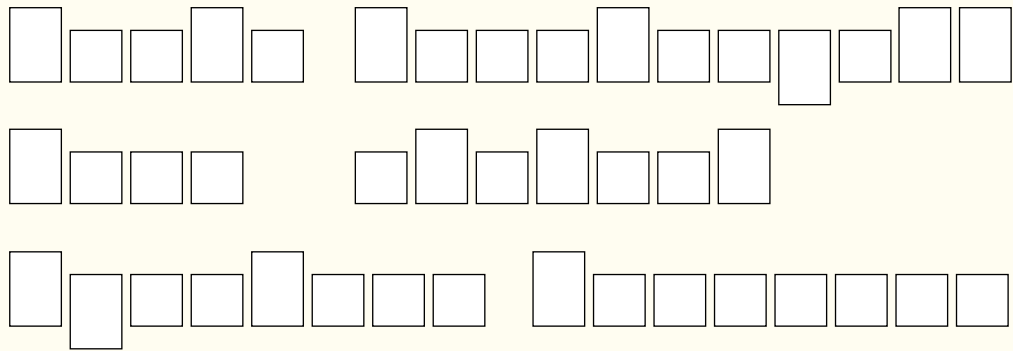


Eine Frage des Gewissens



1

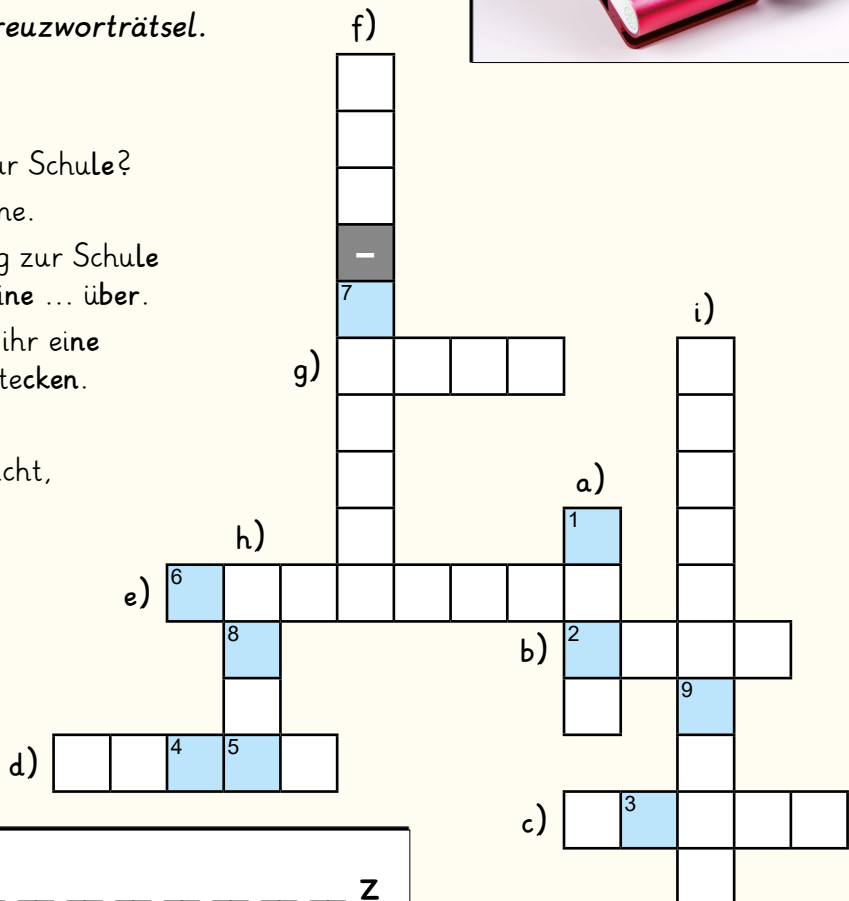
Finde jeweils ein Wort aus dem Text, das zu dem Rahmen passt.



2

Löse das Kreuzworträtsel.

- a) Was findet Paula?
- b) Mit wem geht Paula zur Schule?
- c) Oft ... sich Paula alleine.
- d) Wenn du auf dem Weg zur Schule frierst, ziehst du dir eine ... über.
- e) Paulas Mutter möchte ihr eine Belohnung in ihre ... stecken.
- f) Worauf spart Paula?
- g) Der Nachbar mag es nicht, wenn Paula ... macht.
- h) Welche Farbe soll Paulas Player haben?
- i) Ein ehrlicher Finder bekommt manchmal einen ...



Lösungswort: _____ Z

Ergänzende Arbeitshefte



Passende Arbeitsblätter für Ihren Unterricht

Der Kohl-Verlag bietet praxiserprobtes Unterrichtsmaterial für alle Schulformen – direkt einsetzbar und differenziert aufbereitet. Ob als Print oder digital: Die Materialien fördern individuelles Lernen und sparen wertvolle Vorbereitungszeit. Profitieren Sie von attraktiven Rabatten, kostenlosen Proben und einem zuverlässigen Service – ideal für Lehrer:innen, Referendar:innen und Pädagog:innen.

- ➔ sofort einsatzbereit
- ➔ mit Lösungen
- ➔ differenziert
- ➔ als Print und PDF verfügbar
- ➔ auch zum häuslichen Üben geeignet



weitere Produkte in
unserem Shop

Eine Frage des Gewissens



Vielleicht ist dir schon einmal etwas Ähnliches wie Paula in dieser Geschichte passiert. Ist es dir auch so schwer gefallen, dich richtig zu entscheiden? Paula jedenfalls musste ganz schön grübeln und mit sich kämpfen. Doch lies am besten selbst ...

Paula läuft jeden Tag mit ihrem Freund Lars und dessen kleiner Schwester Jule zur Schule. Das macht sie gerne, denn sie kommen an einer Pferdekoppel vorbei. Dann nehmen sie sich immer etwas Zeit und Paula kraut den Pferden die Stirn. Besonders gerne mag sie den Schecken, der mit seinem weichen Maul immer an ihrer Schulter rumknabbert. Mittags geht Paula nicht direkt nach Hause, sondern ist bis zum frühen Abend im Schülerhort. Paulas Mama ist alleinerziehend und muss immer lange arbeiten. Wenn Paula dann heimkommt, ist oftmals noch keiner da. Dann fühlt Paula sich oft alleine und macht sich ihre Musik laut an. Das mögen ihre Nachbarn leider gar nicht ... Deshalb wünscht sich Paula schon seit langem einen MP3-Player mit Kopfhörer. Aber einen in pink! Leider sind diese Geräte aber sehr teuer und Paulas Mutter kann ihn ihr nicht einfach kaufen. Und bis zum nächsten Geburtstag ist es noch so lange hin! Paula spart schon ihr Taschengeld, aber das reicht natürlich längst nicht. Und wenn das so weitergeht, wird es noch Jahre dauern, bis Paula das Geld für ihr Technikspielzeug zusammen hat.

Als Paula an diesem Morgen mit Lars und Jule zur Schule geht, ist sie ungewohnt still. Mama hatte gestern Ärger im Büro und dann hatte sich auch noch Herr Grohe, der Nachbar, über Paulas laute Musik beschwert. Paula findet das so ungerecht, denn erstens war es noch nicht spät und zweitens schaut er abends immer Fernsehen mit voll aufgedrehtem Ton. Mama hat zwar nicht geschimpft, aber man hat ihr angemerkt, dass sie ganz schön genervt war. Paula kickt kleine Steine aus dem Weg und weicht einer vorwitzigen Schnecke aus, als sie plötzlich stutzt. Was liegt denn dort unter der leeren Plastikflasche? Sie hebt die Flasche mit spitzen Fingern hoch und jubelt: „Wow, das ist ja ein 50-Euro-Schein!“ Vielleicht ist der Tag heute ja doch nicht so schlecht. Jule und Lars staunen und Lars meint: „Spitze, du bist ja ein Glückspilz. Jetzt kannst du dir ja doch den MP3-Player kaufen.“ Stimmt, daran hat Paula noch gar nicht gedacht. Aber eigentlich gehört das Geld ja jemandem. Und der hat es sicherlich nicht absichtlich dort auf den Weg geworfen. Aber es steht ja kein Name darauf und es kann schließlich niemand beweisen, dass das nicht Paulas Geld ist. Paula steckt den Schein in ihre Tasche und läuft in die Schule. Sie redet nicht mehr über ihren Fund und kämpft mit sich. Behalten oder ehrlich sein? Letztlich überzeugt sie ihr schlechtes Gewissen. Und über einen Player, der mit diesem Geld gekauft ist, könnte sich Paula auch nie so richtig freuen. Also marschiert Paula zum Fundbüro und meldet ihren Fund. Und sie hört dort sogar vom Finderlohn oder dass man nicht wieder abgeholte Fundstücke am Ende sogar behalten darf. Als sie mit ihrer Mama darüber spricht, ist die ganz schön stolz auf ihre vernünftige und ehrliche Tochter und verspricht, ihr schon jetzt einen kleinen Finderlohn in die Spardose zu werfen.



Als Paula an diesem Morgen mit Lars und Jule zur Schule geht, ist sie ungewohnt still. Mama hatte gestern Ärger im Büro und dann hatte sich auch noch Herr Grohe, der Nachbar, über Paulas laute Musik beschwert. Paula findet das so ungerecht, denn erstens war es noch nicht spät und zweitens schaut er abends immer Fernsehen mit voll aufgedrehtem Ton. Mama hat zwar nicht geschimpft, aber man hat ihr angemerkt, dass sie ganz schön genervt war. Paula kickt kleine Steine aus dem Weg und weicht einer vorwitzigen Schnecke aus, als sie plötzlich stutzt. Was liegt denn dort unter der leeren Plastikflasche? Sie hebt die Flasche mit spitzen Fingern hoch und jubelt: „Wow, das ist ja ein 50-Euro-Schein!“ Vielleicht ist der Tag heute ja doch nicht so schlecht. Jule und Lars staunen und Lars meint: „Spitze, du bist ja ein Glückspilz. Jetzt kannst du dir ja doch den MP3-Player kaufen.“ Stimmt, daran hat Paula noch gar nicht gedacht. Aber eigentlich gehört das Geld ja jemandem. Und der hat es sicherlich nicht absichtlich dort auf den Weg geworfen. Aber es steht ja kein Name darauf und es kann schließlich niemand beweisen, dass das nicht Paulas Geld ist. Paula steckt den Schein in ihre Tasche und läuft in die Schule. Sie redet nicht mehr über ihren Fund und kämpft mit sich. Behalten oder ehrlich sein? Letztlich überzeugt sie ihr schlechtes Gewissen. Und über einen Player, der mit diesem Geld gekauft ist, könnte sich Paula auch nie so richtig freuen. Also marschiert Paula zum Fundbüro und meldet ihren Fund. Und sie hört dort sogar vom Finderlohn oder dass man nicht wieder abgeholte Fundstücke am Ende sogar behalten darf. Als sie mit ihrer Mama darüber spricht, ist die ganz schön stolz auf ihre vernünftige und ehrliche Tochter und verspricht, ihr schon jetzt einen kleinen Finderlohn in die Spardose zu werfen.

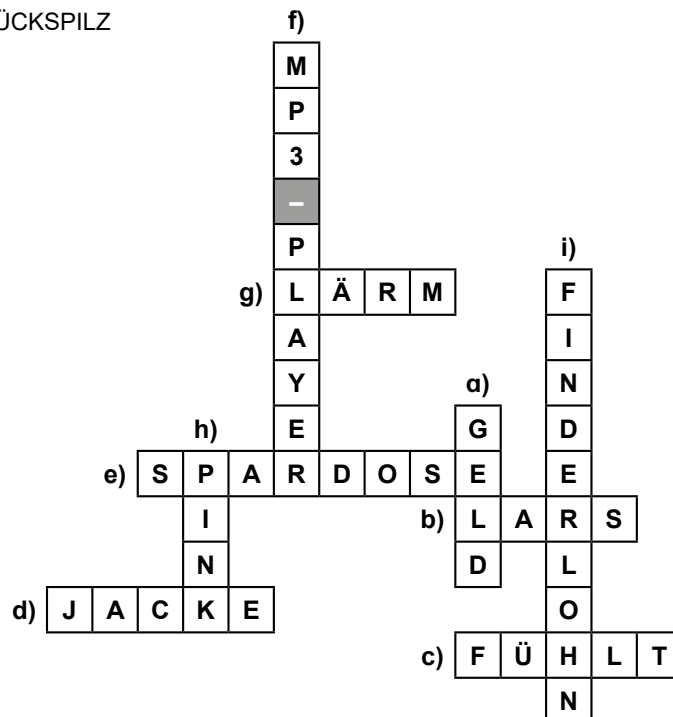
Die Lösungen

Eine Frage des Gewissens

- ⊙ **Aufgabe 1:** Es bleibt übrig: **Schein**
- Aufgabe 2:** Mögliche Lösung:
- Paula hätte ein schlechtes Gewissen, denn jemand hat das Geld verloren und es zu behalten käme ihr wie Stehlen vor.
 - Paula spart auf einen Musikplayer.
 - Paula hört am Nachmittag gerne laute Musik und der Krach stört den Nachbarn.
 - Paulas Mutter ist stolz auf sie und verspricht ihr eine Belohnung.

! **Aufgabe 1:** Paula – Taschengeld – Lars – ehrlich – Spardose – Gewissen

Aufgabe 2: Lösungswort: GLÜCKSPILZ



★ **Aufgabe 1:**

2-silbig	3-silbig	1-silbig
Paula	Finderlohn	mehr
Mama	Gewissen	Fund
Name	Spardose	jetzt
werfen	Kopfhörer	schon
Steine	Fundstücke	stolz
Ärger	Schülerhort	Geld

Aufgabe 2: Mögliche Lösung:

- Die Geschichte heißt so, weil Paula mit ihrem Gewissen kämpft. Es wäre leicht für sie, das Geld zu behalten und niemand würde es ihr nachweisen oder ihr Ärger machen. Dennoch hätte sie das Gefühl, es jemandem weggenommen zu haben. Denn irgendeine Person hat das Geld verloren und braucht es wahrscheinlich selbst. Das gefundene Geld zu behalten, hat für Paula also einen schlechten Nachgeschmack und deshalb möchte sie es lieber nicht. Sie hört auf ihr Gewissen.
- Ich finde, dass Paula genau richtig gehandelt hat. Mir wäre es sicher ebenso schwer gefallen, wenn man das Geld eigentlich dringend gebrauchen kann. Aber auch ich hätte mich an dem Geld nicht freuen können und hätte das Gefühl gehabt, es nicht ehrlich dazu gewonnen zu haben.

Dieses Produkt ist ein Auszug aus dem Arbeitsheft:
Lesetraining in drei Niveaustufen
Klasse 3



ab 18,99 €

Lesen fördern & fordern! Hier sind differenzierende Lesetexte und Aufgaben in drei Niveaustufen. Jede Geschichte gibt es in drei verschiedenen Schwierigkeitsvarianten (kürzere oder längere Sätze, geänderte Wortwahl, variabler Schwierigkeitsgrad bei den gestellten Aufgaben) – je nach Leistungsvermögen der Schüler*innen. Dabei bleibt die Geschichte inhaltlich stets gleich, sodass in der Klasse differenziert gearbeitet werden kann und trotzdem alle dasselbe Thema besprechen können. Im Anschluss an jeden Text finden sich abwechslungsreiche, alle den Bereich „Lesen“ unterstützende, niveaugerechte Aufgaben. Dies garantiert optimale Differenzierung und Individualisierung. Endlich Erleichterung für Schüler und Lehrer!

Produkt im Shop ansehen



Bildquellen von AdobeStock.com:

© Hanna (Hintergrund), © LDarin (Pfeile), © fotografikateria (roter Pinselstrich), © fendy (Computer-Icon);

S. 1: © Syda productions; S. 4: © chones;

S. 5+7: © Csák István



Lernen mit Erfolg

KOHL VERLAG